

FKV-Finale geht in die erste Runde

FRAUENBOßELN Meister Collrunge will in Reitland vorlegen / Oldenburger Gastgeber gut in Form

Kreuzmoor und Schweinebrück aus dem KLV-Oldenburg sowie Upgant-Schott und Reepsholt sind die weiteren Starter

OSTFRIESLAND/EWF – Östlich des Jadebusens geht es für die besten Boßlerinnen Ostfrieslands am Sonntag um die Krone des Friesischen Klootschießer-Verbandes. In Reitland findet am Sonntagmorgen das erste von zwei Entscheidungswettkämpfen statt.

Die drei ostfriesischen Teilnehmer, Collrunge als Meister, Upgant-Schott als Vizemeister und Reepsholt als Dritter messen sich am kommenden Sonntag mit den ol-



Collrunge mit Marion Rocker hofft auf ein gutes Ergebnis am ersten FKV-Finaltag.

BILD: ALBERS

denburger Meistern. Bei den Frauen wird es auch in diesem Jahr zwei finale Aufeinandertreffen geben, bei den Männern aus Termingründen nur einen Finaltag.

Der erste Gastgeber ist in diesem Jahr ein Neuling. Reitland präsentierte sich bis zum letzten Wettkampf der Oldenburger Frauenlandesliga in Topform. Als zweiter Vertreter ist Kreuzmoor dabei, das sich am letzten Saisonspieltag noch an Schweinebrück vorbei auf den Vizeplatz gezogen hat. Dritter Schweinebrück agierte in diesem Jahr nicht so souverän wie in den Vorjahren und rutschte durch eine Niederlage am letzten Spieltag sogar bis auf Platz drei ab. Doch jetzt werden die Karten neu gemischt.

Auf ostfriesischer Seite hat Collrunge eine tolle Saison hingelegt und hofft auch im FKV-Finale auf einen Platz auf dem Treppchen. Erstmals heißt es in Oldenburg jedoch, nicht zuviel an Boden zu verlieren, um dann am kommenden Wochenende auf der Heimstrecke aufzuholen. Aber auch die beiden anderen Ostfriesen haben eine gute Chance auf eine Topplatzierung. So hat Vizemeister Upgant-Schott im Laufe der Saison beispielsweise auch einmal Meister Collrunge bezwungen. Der dritte Vertreter Reepsholt lieferte sich lange einen Zweikampf mit Ardorf. Erst am letzten Spieltag zogen die Reepsholterinnen an den Ardorferinnen vorbei auf den 3. Platz der Landesliga.

Collrunge Damen liegen zur Halbzeit auf Rang zwei

BOßELN Upgant-Schott bei FKV-Titelkämpfen vorne

REITLAND/RBE – Bei frühlinghaftem Wetter startete in Reitland die FKV Finalrunde der Frauen I. Der Gastgeber nahm sich bei dem Auftreten auf eigener Wurfstrecke viel vor. Alle Mannschaften zeigten Boßelsport vom Feinsten auf dem Geläuf der Reitländer.

Im Wendebereich mussten einige Mannschaftsteile ihre Erwartungen schon etwas zurücknehmen. Upgant Schotts Holzabteilung hatte mit 5 Runden/2 Würfe eine Bestmarke gesetzt. In der Mannschaftswertung lag das Feld aber sehr dicht zusammen. Der ostfriesische Vizemeister lag am Ende mit 11/2 vorn. Es folgten die Mannschaften aus Collrunge, Reitland, Schweine-

brück und Kreuzmoor. Reepsholt musste sich mit dem sechsten Platz zur nach dieser ersten von zwei Runden zufrieden geben.

In den Rückrunden konnten sich alle Mannschaftsteile noch steigern. Mit Upgant Schott setzte sich der Vizelandesmeister aus Ostfriesland an die Spitze. Mit 87 Wurf bewältigte das Team das Reitländer Geläuf. Der ostfriesische Meister blieb dem Norder Ligisten ganz nah auf den Fersen. Mit ihrer dünnen Personaldecke hatten sie mit 88 Wurf eine glänzende Ausgangsposition erarbeitet. Der Gastgeber aus Reitland hat einen Rückstand von zwei Wurf auf das Meisterteam aus Ostfriesland.

Sie müssen schon zur Hochform auflaufen, um das ostfriesische Duo in der zweiten Runde am nächsten Sonntag in Collrunge abzu fangen. Schweinebrück, Kreuzmoor und Reepsholt haben die Hoffnung auf Edelmetall noch lange nicht aufgegeben. Ob man noch für den FKV-Titel in Frage kommt, steht in den Sternen.

Bei der Bekanntgabe der Tagesergebnisse von FKV Frauenwartin Elfriede Berends waren alle Mannschaften vollzählig anwesend. Sie lobte die Disziplin und Fairness aller Werferinnen. Für das zweite Finale in Collrunge um 13 Uhr wünschte sie allen teilnehmenden Mannschaften viel Glück und den erhofften Erfolg.



Die Collrunger Frauen-I-Mannschaft (Silvia Hinrichs beim Wurf) hat noch alle Chancen auf den FKV-Titel. BILD: ALBERS

BOßELN

© Anzeiger f. Harling. - 19.04.2010

FKV-Finalrunde

Frauen I, 1. Runde in Reitland

	Wende	Rück	Ziel
Upgant-Schott	22,011	20	42,015
Schweinebrück	23,095	20	43,013
Collrunge	24,056	19	43,013
Upgant-Schott	24,151	21	45,029
Reitland	24,035	21	45,040
Collrunge Gu	23,092	22	45,049
Reitland	23,071	22	45,070
Kreuzmoor	24,017	22	46,018
Reepsholt	23,034	23	46,054
Schweinebrück	25,059	22	47,079
Kreuzmoor	24,047	24	48,035
Reepsholt	26,085	23	49,040

Friesensport: Gipfeltreffen in Bernuthsfeld

BOßELN Männer I ermitteln Meister

Besten Teams aus den beiden Landesverbänden treffen aufeinander. Spohle mit guten Chancen.

BERNUTHSFELD/RBE – In Bernuthsfeld kommt es zum Gipfeltreffen. Denn es wird der FKV-Boßelmannschaftsmeister der Männer I ermittelt. Hier kommt es in diesem Jahr zu einem einmaligen Werfen auf der Strecke von Bernuthsfeld (Silbersee in Richtung Bplaggenburg) um den Titel. Es treffen die drei Erstplatzierten der Landesligen der beiden Landesverbände im direkten Vergleich aufeinander. Wegen der vielen Boßelsportveranstaltungen an diesem Wochenende ist der Start schon um 9.30 Uhr.

Der Landesverband Oldenburg schickt den Titelverteidiger Spohle, Westerscheps und die jungen Mannschaft aus Grabstede ins Rennen. Auf ostfriesischer Seite stellen sich Pfalzdorf, Reepsholt und Ardorf vor. Die beiden Landesverbände haben sich auf ein einmaliges Werfen geeinigt. Der oldenburgische Titelträger aus Spohle hofft das man bei diesem Termin einen weiteren FKV-Titel erringen kann.

Doch im Lager der Spohler Friesensportler ist die Stärke der ostfriesischen Liga bekannt. Die Wurfstrecke kommt der Mannschaft entgegen. Westerscheps, der letztjährige Titelträger aus dem oldenburgischen Land, hofft auch hier mit einer geschlossenen

Mannschaftsleistung auf eine Medaille. Doch auch das junge Team aus Grabstede hat Ambitionen. Sie haben schon einige Trainingseinheiten auf der Boßelstrecke absolviert.

Mit Pfalzdorf stellt sich der 17-fache FKV-Titelträger erneut zum Wettkampf, um einen weiteren Erfolg zu feiern. Das Team um Frido Walter wird auch hier wieder mit der ganzen Routine auftreten und für soliden Boßelsport stehen. Der Titelverteidiger aus Reepsholt war in der Landesliga in Ostfriesland lange auf Erfolgskurs, doch im Endspurt verlor der Verein den Faden und musste sich mit dem Vizemeistertitel zufriedengeben. Auf der Wurfstrecke in Richtung Plaggenburg kennt sich das Team um Wilfried Müller durch einige Wettkämpfe aber gut aus. Der dritte Vertreter aus dem ostfriesischen Bereich ist das Überraschungsteam aus Ardorf. Dort hat sich eine starke Formation gebildet die jetzt hofft mit viel Power den Favoriten ein Bein zu stellen. Um das Ziel zu erreichen, muss aber in allen vier Mannschaftsteilen eine hervorragende Leistung erzielt werden.

Im Anschluss dieser Wettkämpfe findet die gemeinsame Siegerehrung

in der Gaststätte „Zur grünen Tanne“ in Tannenhäusen statt. Der Friesische Klootschießerverband hofft, dass sich trotz der vielen Friesensport-Veranstaltungen an diesem Wochenende zahlreiche Käkler und Mäkler auf der Strecke einfinden werden, um den Boßelhöhepunkt zu beobachten.



Vielleicht jubeln die Pfalzdorfer wieder am Ende.

BILD: ALBERS

FKV-Titel wird vergeben

COLLRUNGE/EWF – In Collrunge findet am Sonntag ab 13 Uhr das Boßel-Finale um den FKV-Titel der Frauen I statt. Am vergangenen Wochenende sich der ostfriesische Vizemeister den ersten Platz, dicht gefolgt von Collrunge, die nun Heimrecht haben. Sie hoffen dadurch ganz nach vorne zu kommen. Aber auch Reitland auf Rang drei hat noch Ambitionen. Abzuwarten bleibt, wie Reepsholt nach dem letzten Platz in Reitland sich präsentieren kann. Upgant-Schott hat sich durch den Sieg in Reitland die beste Ausgangsposition geschaffen und wird auch in Collrunge alles versuchen diesen Platz zu verteidigen.

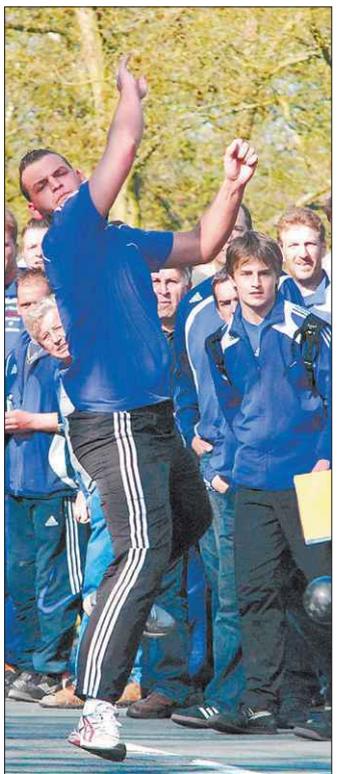
„Ostfreesland“ feiert den Titel-Hattrick

BOßELN Reepsholts Männer I gewinnen zum dritten Mal in Folge den FKV-Titel / Landesmeister Pfalzdorf knapp dahinter
 © Anzeiger für Harlingerland - 27.04.2010 FKV-Mannschaftsmeisterschaften am 18. + 25.04.2010

Ardorfer Friesensportler enttäuschen und werden Letzter.

VON REINER BERENDS

BERNUTHSFELD – „Das ist einfach geil. Es war zu merken, dass die Mannschaft nochmal alles geben wollte“, sagte ein überglücklicher Wilfried Müller nach dem erneuten Reepsholter Gewinn des FKV-Titels der Boßler. Zum dritten Mal in Folge setzte sich „Ostfreesland“ die Krone des Friesensports auf. Damit gelang auch die Re-



Zahlreiche Zuschauer verfolgten das Geschehen. BILD: RON

vanche für den knapp verpassten Landesmeistertitel gegen Pfalzdorf, das sich dieses Mal knapp geschlagen geben musste.

Schon am frühen Sonntagmorgen wurden die drei Top-Teams der jeweiligen Landesverbände im Männerbereich nach Bernuthsfeld an den Start gebeten, um den FKV Titel auszuwerfen. „Ich denke, dass alle drei Medaillen in Ostfriesland bleiben“, hatte Frido Walter, Mannschaftsführer von Pfalzdorf, vor dem Beginn gesagt. Zu Zweidrittel hatte er recht. Nur Grabstede auf Platz drei machte Walters Prognose einen Strich durch die Rechnung, auch weil Ardorf enttäuschte.

Die gesamte Wurfstrecke war gesäumt von vielen Käklern und Mäklern. Eine tolle Atmosphäre bot sich den Friesensportlern. Schon in den Hinrunden deutete sich an, das in diesem Jahr die Spitze der Topteams noch mehr zusammengewachsen ist. Im Zielbereich lagen zwischen dem Titelträger und Platz sechs acht Wurf, ein so knappes Ergebnis hatte es in den vielen Vergleichen um den FKV-Titel noch nicht gegeben.

Der ostfriesische drittplatzierte Verein aus Ardorf hatte sich in diesem Vergleich sehr viel vorgenommen, stellte mit Gummi II auch das beste Detailergebnis, doch ansonsten enttäuschte der Wittmunder Verein. Sie mussten sich bei der Siegerehrung mit Platz sechs zufrieden geben. Platz fünf ging nach einer geschlossenen Mannschaftsleistung an den Oldenburger Ti-



Der alte und neue FKV-Titelträger: „Ostfreesland“ Reepsholt. Am Sonntag gelang die Revanche für die knapp verpasste Landesmeisterschaft. BILD: PRIVAT

telträger aus Spohle. Dieser konnte sich mit der flachen Wurfstrecke nicht so ganz anfreunden.

Der Vize-Landesmeister aus Westerscheps, Oldenburg, hatte nur einen Vorsprung von wenigen Metern. Das Team mussten sich letztlich mit Platz vier zufriedengeben. Die Trainingseinheiten, die die junge Mannschaft aus Grabstede im Laufe der Woche in Bernuthsfeld ansetzte hatten, zahlten sich aus. Das junge Team aus Grabstede hatte den nie erhofften dritten Platz bei die-

sem Finale erreicht. Mit vier Wurf Vorsprung sicherte sich der Serienmeister aus Pfalzdorf die Silbermedaille. Sie stellten mit Holz I die beste Holzformation an diesem Spieltag.

Die Gratulation ging in Richtung Reepsholt. Das Team war im richtigen Augenblick einen Tick besser und gewann verdient. Der Titelverteidiger nahm bei der Siegerehrung mit großem Jubelgeschrei die Goldmedaille in Empfang. Nachdem der Mannschaftsführer Wilfried Müller die Wanderplakette in

Empfang genommen hatte, ergriff er das Mikrofon und bedankte sich stolz bei den Organisatoren, den gegnerischen Teams und vor allem bei seiner Mannschaft: „Nach der langen, schweren Saison hat mein Team noch einmal gezeigt, was in ihm steckt.“

Ergebnisse

Gesamtwertung

	Runden	Würfe	Meter
1. Reepsholt	47	3	564
2. Pfalzdorf	48	0	168
3. Grabstede	49	0	542
4. Westerscheps	49	2	468
5. Spohle	49	2	416
6. Ardorf	49	3	514
Gruppenergebnisse			
1. Ardorf G2	11	1	52

2. Reepsholt G2	11	1	27
3. Westerscheps G2	11	2	116
4. Spohle G1	11	2	67
5. Pfalzdorf G2	11	2	7
6. Reepsholt G1	11	3	135
7. Westerscheps G1	11	3	120
8. Pfalzdorf G1	11	3	82
9. Grabstede G2	12	0	176
10. Grabstede G1	12	0	140
11. Pfalzdorf H1	12	0	41
12. Reepsholt H1	12	1	214
13. Spohle H2	12	1	49
14. Reepsholt H2	12	2	188
15. Grabstede H1	12	2	173
16. Ardorf G1	12	2	133
17. Grabstede H2	12	2	53
18. Spohle G2	12	2	47
19. Pfalzdorf H2	12	3	38
20. Ardorf H1	13	0	182
21. Westerscheps H2	13	0	165
22. Ardorf H2	13	0	147
23. Spohle H1	13	1	253
24. Westerscheps H1	13	1	67



Collrungerinnen kommen nicht mehr vorbei

BOßELN Upgant-Schott gewinnt beide Runden und holt die FKV-Krone

COLLRUNGE/EWF – In Collrunge ging es am Sonntagnachmittag bei herrlichem Wetter um die FKV-Krone bei den Frauen I. In der Hinrunde hatte der Vizemeister Upgant-Schott aus Ostfriesland schon eine Topleistung abgerufen und sich mit einem Wurf in Führung gebracht. Das wollten sie auch in Collrunge wiederholen, aber da wollte der Gastgeber Collrunge noch ein Wörtchen mitreden. Am Ende sollte es aber der Tag für die Frauen aus dem Kreis Norden werden.

Die Schottjerrinnen konnten die Führung noch ausbauen. Zwar war der Gastgeber in Gummi auf heimischer Bahn nicht zu schlagen, dafür kamen sie mit der Holzkugel in der Gruppenstatistik nur auf dem zehnten von zwölf Plätzen. Das war entscheidend. Die Schottjer Holzgruppe reihte sich auf Platz fünf ein und der Gesamtsieger war ihnen nicht mehr zu nehmen. Upgant-Schott setzte sich die FKV-Krone mit drei Wurf Führung auf. Platz zwei ging an die Gastgeber aus Collrunge. Auf Platz drei reihte sich der Oldenburger Vertreter Schweinebrück ein, der aber schon zwei Runden auf den Gesamtsieger Upgant-

Schott Rückstand aufwies. Der dritte Ostfriesische Vertreter Reepsholt leistete sich in der ersten Runde in Reitland einen Fehlstart und kam nur auf den letzten Platz. Diesmal lief es etwas besser. Mit genau einer Runde Rückstand auf den Sieger kamen sie in der Tageswertung auf den 3. Platz. Insgesamt reichte es aber nur zu Platz fünf. Reitland landete auf dem undankbaren 4. Platz, der Abstand zu Platz drei betrug ganze 29 Meter. Auf dem 6. Platz schloss der dritte Oldenburger Vertreter Kreuzmoor ab.

Die Ergebnisse

1. Runde in Reitland

	Runden	Würfe	Meter
1. Upgant-Schott	21	3	44
2. Collrunge	22	0	62
3. Reitland	22	2	110
4. Schweinebrück	22	2	92
5. Kreuzmoor	23	2	53
6. Reepsholt	23	3	94

2. Runde in Collrunge

	Runden	Würfe	Meter
1. Upgant-Schott	21	1	258
2. Collrunge	21	3	99
3. Reepsholt	22	1	121
4. Schweinebrück	22	2	176
5. Reitland	22	2	129
6. Kreuzmoor	23	3	204

Gesamtwertung

	Runden	Würfe	Meter
1. Upgant-Schott	43	0	302
2. Collrunge	43	3	161
3. Schweinebrück	45	0	268
4. Reitland	45	0	239
5. Reepsholt	46	0	215
6. Kreuzmoor	47	1	257

Trotz aller Bemühungen reichte es für die Collrungerinnen (Sonja Kotte beim Wurf) nur zu Rang zwei, BILD: EILERS